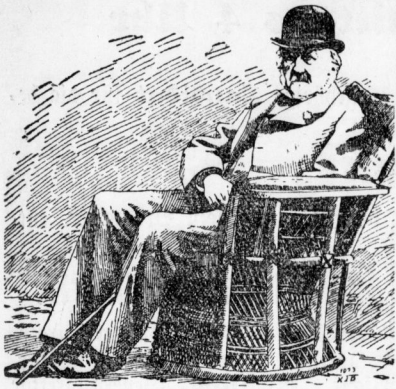


Gladstone.

Beiliegend bringen wir unseren Lesern ein Portrait des am Donnerstag Morgen verstorbenen englischen Staatsmannes William Gladstone.



Die großen Verdienste, welche sich Gladstone um sein Vaterland erworben hat, und denen wir gern in einem längeren Artikel Gedenken, sind ebenbürtig Charakter und sein tadelloses Lebenswandeln haben ihn ein vortreffliches Vorbild nicht nur in England, sondern bei allen Völkern.

Briefkasten des „General-Anzeiger.“

* M. S. Sie werden am besten thun, wenn Sie sich persönlich oder schriftlich an Herrn Oberbürgermeister Hoffmann wenden. Derzeitige Wohnort Hoffmannstraße 26.

* M. B. Der durchschnittliche ortsdiebstahl der Arbeiter, Tagelöhner für erwachsene männliche Arbeiter stellt sich in Halle auf 2,50 Mk.

* M. R. Der Unfall hat in Ihrer Angelegenheit (Versicherung) an nachtheiliger, durchaus unvorsichtiger Stelle Erblassungen eingeleitet und sich Ihnen auf Grund betrieblicher Belege der eingegangenen Verbindlichkeiten der gedachten Gesellschaft in Berlin sofort zum Ausdrücken zu übergeben. Jenes Verfahren geschieht ohne Kosten für Sie. Sei einseitig Ihre Versicherung jetzt in besseren Händen wie früher, so löse Ihnen andererseits jederzeit das Recht zu, die Minderkahlung des bisher eingeleiteten auf nachgehenden Wege zu verlangen, falls Sie eben der neuen Gesellschaft, welche alle Verbindlichkeiten der eingegangenen übernommen hat, nicht angehörend wollen.

* A. J. J. Die Geschmäcker sind verschieden und daher muß eben für jeden etwas Gedächtnis werden. Es muß dem Eingelen überlassen bleiben, sich das für ihn Beste abzusehen.

* M. S. Werden Sie sich in Ihrer Angelegenheit an Herrn Lehrer Puff, gepulvert Lehrer in dem von Ihnen erwählten Epitem, Herberstraße 6.

* M. B. Die Fäden in „M. S. T.“ Der Unfall bezeugt, an dem „Ritterknecht“, welcher am zweiten Pfingsttage in der „Waldschänke“ auf der Rabenstraße sturzbüchse, nicht theilnehmend zu können; er hat mit der alten Zante für jenen Tag schon eine andere Zusage gemacht. Hoffentlich werden sich alle zu jenem Fall eingeleitet, also diejenigen, welche bei der letzten Zählung der preussischen Kleinrentenliste mit einer „Ritterknecht“ worden sind, einfinden und recht gut amüßigen. Der Unfall hätte beim Geschehen alle erkennbare Blasse, Ritterknecht am Fuhrmann, aufgehoben.

* M. S. Politische Vorschriften darüber, wie lange sich in Privatbädern am Abend ein Wäcker bei Manierien über, neben oder unter sich, also in einer anderen Wäckerpartei, gehalten lassen muß, erlassen nicht. So lange dieser oft recht unbedeutende Verstoß nicht in Unflath ausartet, kann er in keiner Weise Geheißer oder gar nicht modern; selbst Vorstellungen beim Säubern dürfen vorgelegt sein. (In den Reitanlagen darf nach 11 Uhr nicht mehr gespielt werden.)

* M. S. Wie lang das gegenwärtig irgendwo existierende größte Kleidergeschäft sei, vermog Ihnen der Unfall leider nicht zu verrathen. So viel kann er Ihnen aber mittheilen, daß die Länge der größten Kleiderstücke zwischen 300 und 400 m differirt.

* M. S. Kinderbetriebe. Gewiß ist es recht bedauerlich, daß man der Verhaltung der eisenischen Wäcker die Kavalierien gemocht hat, die im heutigen Betriebe über den Feindesplatz zu führen. Abgesehen davon, daß der ohnehin nicht große Platz geräumiger wird, der dort stattfindende Markt beinträchtigt ist, doch es wohl durchführbar war, die Wäcker in dem Platz herum, in den dort breiten Straßen, zu setzen, ist, wie Sie freilich hervorheben, ein bisher geeigneter Kinderbetriebe wohl möglich geblieben. Der bisherige Einlage für die Kinderwelt vorhanden und liegt sie sich bei Führung der Betriebe durch die Straßen vermeiden, so ist jetzt große Vorkehr für die Kleinen am „Platz.“

* Dienstag, Regenschirm. Zum Regenschirm ist wohlbedeutend jeder Sonntag, der das 25. Regenschirm existirt hat, aber dieses Alter bis zum 18. Juni, dem Regenschirm noch existirt; ebenso die Personen, welche bis zum

vorgenannten Datum Erde zu einer militärischen Kleidung erhalten, derselben aber erst nach dem Beschlusse nachkommen oder sie bis Tags vorher erlangt haben. Nicht wahrheitsgemäß sind Personen, die unter Voraussetzung leben, sich im Confus befinden oder im vorigen resp. laufenden Jahre Anwesenheitspflicht ertheilt oder die gegenwärtig nicht im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte sind.

Berliner Modedbrief.

(Nachdem bereitet.)

Ganz unbestimmt um alle Reformbestrebungen, deren Ziel es ist, eine vernünftige, zweckentsprechende Kleidung für Frauen herzustellen, die frei von allen Fälschungen und unnützem Schmuck ist, steht mit einem Male scheinlich unerwartet die Schleppe wieder auf dem Plan. So lange sie sich, wie im Winter, darauf beschränkt, im Ballsaal und zu Gesellschaften eine Rolle zu spielen, konnte man ihr eine gewisse Toleranzbereitschaft zeigen. Sie verliert den Gehalten etwas Ansehen und entbehrt keineswegs einer hohen Anmuth, wenn sie in reinen Stoffen, wie Seide oder Wolle, aber ganz anders dasteht. Denken Sie, welche das Bein und daraus erhaltene würde, wenn wir gemugene wären, jegt mit der Schleppe in der Hand ein heranzutreten. Wie sich wirklich gerade genug schon Haaren der Mode und haben es nicht nötig, jegliche Freiheit, die sie bietet, nachzuahmen. Darum bitte ich Sie bezüglich im eigenen Interesse gegen diesen Zersplitterung energisch protest zu machen. Ich möchte vorerst, auch die Unvermeidliche mit Würde zu tragen, denn will ich eingestrichelter Verpflichtung als Beichtknechtin ergehen, daß man die Schleppe wieder inner mit einer reichen Ornamentik von Spitzen und Seidenstoffen verziert, die die Würde nicht weniger als den Ansehens. Die Unvermeidliche dazu werden mit laugigen Strahlen, wie Schleppe zu Mähdagen und Wäffeln verarbeitet, belegt und erweisen sich in einer neuen Form, bei welcher die wichtigsten lebende Materialien sich fallenlos, genau nach der Natur über den Hüften gearbeitet, als Unterrock gefügt, großen Schmuck. Diese Form soll den Zweck haben, den eleganten Sitz des Kleides zu befördern und die Figur leichter erscheinen zu lassen.

Der Verbrauch in Mouline-Glitter wird in diesem Sommer voraussichtlich ein ungeheurer sein, denn zu Hauptanlässen spielen diese weichen schimmernden Stoffe eine ebenso hervorragende Rolle wie zu ganzen Anlässen und Festen. Hinsichtlich aus weichen Stoffen, die mit schwarzen und blauen Tönen, aber weichen sich wiederum hellere Glittere, werden dem schwarzen Schmuckelstein angelehnt, was, ohne gerade ein übermäßigen Anblick durch den eigenartigen Farbensinn, der durch die Bemalung der verschiedenen Stoffe und Farben hervorgerufen wurde. Die ganz weichen Stoffe sind nicht nur ein Hauch und sehr leichter, da sie viel Stoff verwendet werden müssen, und bewahrt sich von zu erziehen. Sehr wichtigswoll nimmt sich der weiße Mouline auf dem Hüften aus. Im Anfang der Saison war weicher Stoff durch schwarzen Stoff verziert am meisten beliebt. Sei es nun, daß man inzwischen Erfahrungen mit der Bemalung gemacht hat, und bewahrt sich von dem Mouline-Glitter glatt oder gemalt, der mit seinem leichten Glanz, dem er reichlich ausstrahlt und wunderwol garantiert. Ein gut aus genügend Kleider war sehr einfach und mit einer dezenten Mischung geschmückt. Entweder hat das weiße Gewebe in den Puffen zusammengekommen, aus deren Mitte eine Anzahl weißer Stoffe sich erhob. Unter der Punkte setzen lassen weißer Stoffen aus Stoffen.

Keine Plume, kein Band zeigte ihn, und doch zeigte er in seiner Einfachheit von großer Vornehmlichkeit, neben der all die reichhaltigsten Güte in den Fingerringen gedrängt wurden. Gewiss richtig war das Kleid, daß es zu gleicher Zeit kostbar, gut weicher, moderner Schmuckstoff ist mit braun und gelb schon schmaler gezierter Stoffe verarbeitet worden. Der Mod hatte den jetzt so beliebten hohen Vaum, dessen Anlag ebenso wie den Abgleich leicht gezeichneten, kaum fingerbreite Seitenbänder bedeckte. Die vorn ziemlich kleinartig gewebte Zelle zeigte ein dreieckiges Gemälde aus Seide, das bei dunklen Klappen lagert wurde und lebtere Anmel, die sich unten in der Form von Blumenfeldern erweiterte. Von dem Gemälde aus war der Stoff in eine drei Finger breite Leiste gelegt, auf die in Abständen dreimal je zwei große braune Knöpfe lagen. Ein sich nach vorn zuspitzender Seidengürt, der hinten in langer Schleppe endete, umschloß die Taille.

Man wird sehr viel Kleider aus gestreiften und farzerten Seiden zur Ausstattung der Kleider benutzen. Applikationen aus feinsten Seiden in Form von Arabesken wirken sehr lebhaft auf glatten Stoffen und eignen sich besonders zu den Abendkleidern sehr gut. Zur Ausstattung der Abendkleider verwendet man gern farzerte Seiden oder Seidenbänder. Die letzteren sind gewöhnlich gefaltet und werden lo auf den Prozess gemacht. Kreuz und quer genähte Fäden, die selbst manuell den Form bedecken, sind eine beliebige Warnung. Eine Wolle aus hellen, formlosen Bänder, Tafel gefaltet, hatte einen abgewandten Seiten Einsatz in solcher lang und quer aufeinander wirkender Seide. Ein schmaler weißer Spitzenbänder zog sich über den Gürtel herum und umrandete auch die in der Mitte eines Fahnenmantels genommene Schleppe, mit welcher an der linken Seite der Seidengürt der Wolle zusammengefaßt war. Eine schöne Seidengasse hielt die Seideln und ihre Kleider gingen von ihr aus, von welchen zwei gefaltete Stoffstücke herabhingen. Im dem Seidengürt waren, einen Gürtel, manchen, die alle die Spitzenbänder gezeit, die nach der Seite zu höher hinaufreichend im Rücken die Form eines Nieders annehmen. Ein Knoten und zwei herabhängende Enden bildeten links an der Vorderseite den Abschluss. Die abert glatten, den Arm eng umspannenden Kanten hatten einen Knopf aus weißer Seide, ebenfalls befehen sich zwei Mal die Spitzenbänder zogen. Bei einem klassischen Kleid kam die Niederrücken wohl ausgespart zur Anwendung. Der Stoff war ganz straff gespannt bis zur Brusthöhe, doch schloß eine gut anliegende schmalere Spitze den oberen Theil der Taille ab, die sich von der Schulter herabwärts nach unten abwärts legte, die beinahe wie ein Heroldsgewand ausfallen. Ein hobes in einzelne Falten gefaltetes

Wieder, nach unten zu wiederum in einer Spitze endigend, umschloß eng die Taille. Der Rock war zwei Mal mit den Spitzen garnirt, die vorn ein Zähler frei liegend, sich nach oben zu fast bis zur halben Höhe der Hüftlinie zogen.

Trotz aller gegenwärtigen Behauptungen herrscht hier in Berlin in Kleider und noch unumgrenzter auf Hüten das Fila. Daneben sieht man allerdings auch ganz in Grau und Weiß gehaltene Güte. Aber die meisten Kleider sind in der Regel in der Regel in der Regel in der Regel nicht gut, und so noch trotz aller Behauptungen unserer gegenwärtigen Güte gefälschte weiß von den grauen Güten gefaltet. Schwarze Güte sind jedoch immer modern und nimmt man dazu außer jeder nur noch schwarze Blumen und Zierklappen, von der ganz richtigen Mischung ausgehend, daß man hat betrieblen eines schwarzen Gütes von dem Dunkel gefaltet wird, ebenso durch Unausgeglichen zu erhalten. Gertha v. S.

Kirchliche Nachrichten.

- Am Sonntag Krabi predigen:
H. E. Frauen: Rom 8 Uhr Der Kirchhof 2 Uhr, Rom 10 Uhr Der Kirchhof 2 Uhr, Sonntag 12 Uhr im Rathskellergebäude 2 Uhr, Rom 2 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 3 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 4 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 5 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 6 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 7 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 8 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 9 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 10 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 11 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 12 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 13 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 14 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 15 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 16 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 17 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 18 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 19 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 20 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 21 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 22 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 23 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 24 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 25 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 26 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 27 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 28 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 29 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 30 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 31 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 32 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 33 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 34 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 35 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 36 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 37 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 38 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 39 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 40 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 41 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 42 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 43 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 44 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 45 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 46 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 47 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 48 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 49 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 50 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 51 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 52 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 53 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 54 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 55 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 56 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 57 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 58 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 59 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 60 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 61 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 62 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 63 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 64 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 65 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 66 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 67 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 68 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 69 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 70 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 71 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 72 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 73 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 74 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 75 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 76 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 77 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 78 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 79 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 80 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 81 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 82 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 83 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 84 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 85 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 86 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 87 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 88 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 89 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 90 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 91 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 92 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 93 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 94 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 95 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 96 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 97 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 98 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 99 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr, Rom 100 Uhr in der Kirche der St. Marienkirche 2 Uhr.

Schutzmittel.

Special-Präparate verhindern in Gouert alle Fäzma gegen 10 Pfg. Porto W. H. Meckel, Frankfurt a. M.

Riesen-Bazar Rathskellergebäude
Schmeerstrasse 1
Sonnenschirme, moderne Façons u. Farben, 2, 2,25, 2,50, 2,75 Mk. p. Stck.
Picknickkörben mit vorgezeichneter Umhüllung und Lederriemen 55 Pfg.
Touristenaschen, Aushängetaschen, Handtaschen in jeder Preisklasse.
Empfehltes:
Reiseflaschen, Botanistkrommeln in allen Preislagen.
Reisekörbe, Reisekoffer, Jagdkörbe, Wäfschkörbe in allen Preislagen.
Kranienburger prima Kerseife 16 Pfd. 3 Mk., 1 Pfd. 20 Pfg.
Ergatten, Seide mit Seidenfütter, Selbstbinder, reiz. Farben, Stk. 85 Pfg.
Leiterwagen, Kastenwagen mit eisernen Achsen, in allen Größen, besonders billig.
Emaillewaaren Pfd. 65 Pfg. Eimer Stck 28 cm 85 Pfg. Abwaschwannen 45 cm 150 Pfg.
Spazierstöcke, Seide mit Hirschhorngriff, Stck 50 Pfg.
Glaswaaren, größte Auswahl. Bierseidel, 1/2, 1/10, 1/20, 1/30, pr. 100 Stck 20 Mk. Gräßergläser, 1/10, Pfd. 3 Mk. Wässer Biergläser billigst.
Bürstenwaaren: Handfeger, Schreben, Straußenbesen, Schrubber, Schrubbürsten, Wisch-, u. Kleiderbürsten besonders billig.



Wecker
mit Absteller
N. 2.50.
2 Jahre Garantie.



Regulateure
mit Schlagwerk
von 10.00 M. an.
2 Jahre Garantie.



Caschenuhren
in großer Auswahl.
Cylinder-Remontoir
mit Goldrand
N. 10.00.
2 Jahre Garantie.

Reparaturen:
Neue Feder einlegen . . . 1 Wr.
Neues Uhrglas . . . 10 Pf.
Neuer Uhrzeiger . . . 10 "
Neuer Uhrzahn . . . 10 "
Neuer Uhrschlüssel . . . 5 "
Für jede Reparatur 1 Jahr Garantie.

C. Hammer
Uhrenhandlung
Leipzigerstraße 42.

Königsberger Pferde-Lotterie.

Siehe 25. Mai, **günstige Gewinnchancen**, weil **weniger** Koole und verhältnißm. **mehr** Gewinne. 10 komplet bespannte Gespanne, darunter 1 Vierpännige, 47 alte Ochs-, Equus- und Ochsenpferde, 2443 mollose Silbergepflanzte, Koole a 1 Wr., 11 Koole 10 Wr., 2000 Porto u. Gewinnliste 30 Pf. extra, empf. die General-Agentur: **Leo Wolff, Königsberg i. Pr.**, Kantstr. 2, sowie die Herren **Schrödel & Simon** (Martin Schilling), Paul Keitel, **Otto Hensel** in Halle a. S.

Auf vielseitigen Wunsch und mit Genehmigung des Directoriums des Städtischen Museums für Kunst und Kunstgewerbe bleibt die
Ausstellung moderner Kunststickereien

hergestellt auf der

Singer Nähmaschine

im Städtischen Museum

Halle a. S., Gr. Berlin 11, im Aichamt I. Stock
noch am Sonntag den 22. Mai
und zwar von 10-5 Uhr **geöffnet.**

Eintritt frei.

Singer Co. Act.-Ges.

Frühere Firma: G. Neidlinger.

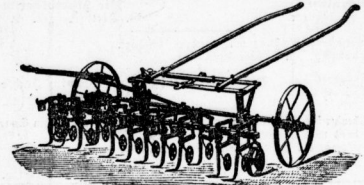
Tapeten, Teppiche.

Grosse Auswahl, billige Preise.

Friedrich Arnold,

Grosse Ulrichstrasse 10.

Ferenspr. 316.



Die Special-Fabrik

Universal-Bäckmaschinen

von **Theodor Hey, Reitzsch**, Berl. Zmh.-Bahn empfiehlt ihre allseitig als beste bekannte Maschine für alle Backfrüchte, welche leichtgängig und sicher das Unkraut befähigt, den Boden gut lockert, ohne die kleinsten Rädchen zu beschädigen oder zu verbeden.

Illustr. Preislisten franco.

Probe gefahlet.

Globus-Putz-Extract

ist die **Krone aller Putzmittel,**



erzeugt anhaltenden und schönsten Glanz, greift das Metall nicht an, schmiert nicht wie Putzspomadet Laut den Guteachten von 3 gerichtlich vereideten Chemikern ist

Globus-Putz-Extract

unübertroffen in seinen vorzüglichen Eigenschaften **Dosen à 10 und 25 Pf.** überall zu haben.

Rohmaterial aus eigenem Bergwerk mit Dampfschlämmerei.

Fritz Schulz jun., Leipzig.
Erfinder des Putz-Extract.

Jeder Käufer von Rathreiner's Aneipp-Malzcaffee

erhält in sämtlichen Niederlagen

als **Zugabe umsonst** bei **Einkauf** von:



- 1 Pfund 1 Kaffeelöffel
- 1 Pfund 1 Eßlöffel oder 1 Gabel oder 1 Küchenmesser
- 3 Pfund 1 Tafelmesser.



Posselburg's Fahrräder sind allezeit voran!

Überall bei der deutschen Armee eingeführt.



Die Marke „Posselburg“ gilt seit 5 Jahren als **tonangebend** in der deutschen Fahrrad-Industrie und ist dabei **bedeutend billiger** als andere erstklassige Marken. In einer Zeit, wo überall nur Fahrrad-Fabrikanten wie Hülse aus der Erde hervorzuwachsen und der deutsche Markt von solchen amerikanischen Rädern förmlich überflutet wird, sollte das Publikum nur ein **seit Jahren erprobtes deutsches** Fahrrad wie die Marke „Posselburg“ kaufen. **Orient-Export-Vertrieb** stellt incl. Glöde u. Katerne in Halle gel. 210 M. **Damenrad „Ely“** „Mutterlanger und Generalvertretung für Halle und Umkreis.“ 210 M. **G. Neumann, Schwefelstr. 40.**

MEY's Stoffwäsche

aus der Fabrik von **MEY & EDLICH, Leipzig-Plagwitz**

Kgl. Sächs. u. Kgl. Rumän. Hoflieferanten.

Billing, praktisch, elegant, von Leinewäsche kann zu unterscheiden.

Im Gebrauch äusserst vorthellhaft. trägt jedes Stück.

Vorräthig in Halle u. S. bei: Ingo Winkler, Schmeerstr. 1, Alb. Henke, Schmeerstr. 24, Th. Loebeling, Schmeerstr. 15, Gust. Hildebrand, Leipzigerstr. 65, Rich. Wagner, Königstr. 5, Carl Pritschow, Bernburgerstrasse 28, C. A. Grünwald, Schmeerstrasse 8, C. A. Böhme, Geiststrasse 50, C. Obstfelder, Alter Markt 14, F. Müller, Leipzigerstrasse 29, Robert Pflitz, Leipzigerstr. 17, Fr. Linse, Bernburgerstr. 3 u. Broitstr. 30, C. Mückel, Parkstr. 1, Paul Simon, Gr. Ulrichstrasse 24, F. Schatz, Buchh. Manserstr. 1, Otto Litztenkirchen, Mansfelderstr. 9, Franz Schwarz, Neumarktstr. 5, Friedrich Rümpler, Taubenstr. 15, H. Bretschneider, Steinweg 56, Gustav Müller, Albrechtstr. 46, A. Hugo Springstein, Geiststr. 56, H. Stiehr, Jacobstrasse 39, R. Bittcher, Gr. Klausstr. 34, R. Roewe, Martinstr. 25. — In **Göbichenstein** bei Wllh. Froling und O. Hansl, Brunenstr. 68. In **Schkeuditz** bei Diesel & Eckardt. In **Cönnern** b. Otto Bertram u. Herm. Martini.

Das Publikum klagt

vielfach trotz seit Kurzem ausgeführter Reparatur-Workstadt, Grosse Steinstrasse 47, allseitig bekannt durch **strenge Reellität.**



Sparmann's

altrenommirte Reparatur-Workstadt, Grosse Steinstrasse 47, allseitig bekannt durch **strenge Reellität.** **billige Preise.** Jede Uhr wird einer vollkommenen Reparatur unterzogen und von mir selbst kontrollirt; es ist daher jede lästige Lehrlingsfuscherei vollständig ausgeschlossen. **Reparaturpreise:** Gute starke Feder 1 Mk., Reinigen der Uhr 1 Mk., Cylinder 2 Mk., Kapseln 15 Pf. (Horn), dieselben in Neusilber vernickelt 25 Pf., Schlüssel 5 Pf. **Auf jede Uhr leiste Garantie.**

Beingeschwüre,

Krankheitsleiden zc., Halsfuß, Flechten, Lupus, Fäulen, Knochen- u. Gelenkleiden, selbst auch in hartnäckigsten Fällen, Heilung ohne Verwundung u. Operation. **Hilfsmittel höherer Gerichte. Auswärts kriefflich.** **Carl Krüger's Chirurgical Institut, Berlin, SW., Alexanderstr. 114/115. Prämiirt Berlin 1896.** **Beingeschwüre jeder Art belohnt billig.** **Alb. Lange, Edlitzerstr. 37.**

Fahräder und Nähmaschinen,

gute bewährte Fabrikate.

kauft man gut und billig in jeder Preislage unter **reeller Garantie** — **Unterstützt** — **gratis** — bei

F. Lauenroth, Mechaniker,
Seifstr. 16, a. d. Alker-Postoffe.

Opel

Fahräder

Hervorragendstes deutsches Fabrikat.

Vertreter: **Otto Giseke, Gr. Steinstr. 83 in Halle a. S.**

Haar-Tinktur.

Herz F. Kneiff's Eine Dame in Görlitz: Frau Keiner, Landstronenstraße, hat die Güte gehabt, mir der Gefälligkeit zur Veröffentlichung, mitzutheilen, daß sie nach Gebrauch von Kneiff's Haar-Tinktur nicht nur neues Haar wieder erhalten hat, sondern auch ein großer Theil ihres wieder vollständig mit demselben bedeckt ist, nachdem sie vorher alle möglichen Pflegen und Bombaden gänzlich vergeblich gebraucht hat. Görlitz, den 6. Juli 1897. Dieses vorzügliche Cosmecticum ist in Halle nur echt bei **Alb. Schlüter Nachf., Gr. Steinstr. 6, u. F. A. Patz, Gr. Ulrichstr. 6, 3n. Plac. zu 1, 2 u. 3 Wr.**